Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **13 (1906)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Humor.

Lehrer (zum neueingetretenen Schüler): Wie heißeſt Du?
Schüler: Chritian (Chriſtian).
Lehrer: Wo biſt deheime?
Schüler: Jo bi üs!

Aus der Geſchichte des hl. Gallus: Die Leute, die ſich nicht bekehren wollten, ſchlug Gallus in Stücke und ſchleuderte ſie in den See hinaus.

Aus dem Kappelerkrieg: Die Wachtpoſten legten ſich um die Schüſſel und brachen tüchtig ein.

Lehrer erklärt im Aufſatzunterricht: Man könnte etwa ſagen: „Ich ſchlug eine nördliche Richtung ein.“

Schüler: Von X ſchlugs mich nordwärts.

Aus Geſchäftsbriefen: „Da mir dieſes Jahr mehrere Bäume drausgegangen ſind, ſo . . . .“

Briefkaſten der Redaktion.

1. Dr. **W.** Iſt leider weit herum ähnlich. Es gilt halt auch der alte Satz von mancher Behörde: Rex nescit, quod nova potestas crescit.
2. An K. G. Bismarck ſagte den 23. März 1887 im preußiſchen Herrenhauſe, als es ſich um den Haß gewiſſer Proteſtanten gegen katholiſche Orden handelte: „Wir können in der Geſetzgebung auf ſolche Gefühle keine Rückſicht nehmen.“ Das war Freiſinn.
3. An mehrere: Der Frechſte unter den Dummen fühlt ſich quasi als Ariſtokrat in ſeiner Geſellſchaft.

Reſtauflage!! Ausverkauf!!

„Die poetiſche Nationalliteratur der deutſchen Schweiz.“

Muſterſtücke aus den Dichtungen der beſten ſchweizeriſchen Schriftſteller, von Haller bis auf die Gegenwart, mit biographiſchen und kritiſchen Einleitungen, vier ſtarke Bände, groß Oktav (2522 Seiten), die drei erſten Bände bearbeitet von Dr. Robert Weber, der vierte von Prof. Dr. Honegger, wird ausverkauft, und zwar zum **enorm billigen Preis von nur Fr. 5.—** (früherer Ladenpreis Fr. 33.—). Goldgepreßte Leinwandrücken für alle vier Bände zuſammen Fr. 1.20. Ein wirkliches Nationalwerk, die Zierde jeder Bibliothek wird hier den Herren Lehrern, Inſtituten und Seminarien zu ſehr vorteilhaftem Preiſe angeboten. Man beſtelle bei:

B. Vogel, im Hotel „Kaſino“ in Zollikon bei Zürich.

Gesucht.

Eine Verlagsbuchhandlung der katholischen Schweiz sucht einen

tüchtigen Korrespondenten

mit schöner Handschrift, der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, eventuell auch mit Kenntnissen der italienischen, englischen und spanischen Sprache. (8)

Zeugnisabschriften und Photographie erbeten.

Nur Anmeldungen mit guten Referenzen finden Berücksichtigung. Dauernde Stelle mit steigerndem Salair.

Anmeldungen befördert die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Luzern,** unter R 195 Lz.

Kaiser & Co., Bern

liefern zu billigsten Preisen

Schiefertafeln in allen Grössen mit und ohne Lineatur in ausgezeichneter Qualität

Wandtafeln in Schiefer oder in Holz,

letzere nach besonderem Verfahren **in garant. Qualität**

Wandtafelgestelle in verschiedenen Ausführungen

stets grosses Lager

Übernahme grösserer Lieferungen für Schulhausbauten

Zahlreiche I. Referenzen.

Inserate sind an die Herren **Haasenstein & Vogler in Luzern** zu richten.

Gesucht:

Eine tüchtige

Ladentochter,

wenigstens der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig (wo möglich auch etwas englisch oder italienisch), in ein größeres Ladengeschäft mit angenehmer Beschäftigung, dauernder Stellung und steigerndem Lohn. Zeugnisabschriften und Photographie erbeten. Anmeldungen sind zu richten an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Luzern,** unter S 196 Lz. (9)

Gesucht.

Ein katholisches Verlagsgeschäft sucht einen jungen, tüchtigen, soliden

Commis,

welcher die Lehrzeit bestanden hat, schöne Handschrift führt und der deutschen und französichen Sprache mächtig und in die Contorarbeiten ordentlich eingeführt ist. Dauernde Stellung mit guten Aussichten.

Anmelduugen mit Zeugnisabschriften und Photographie befördert die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Luzern,** unter T 197 Lz. (10)

Offene Stelle.

Infolge Resignation ist auf **Mitte Februar** neu zu besetzen eine

Schul- und Organisten-Stelle

in einer kleinen katholischen Berggemeinde des Kantons St. Gallen. Weil leichter Posten (Schülerzahl bloß ca. 35), sehr geeignet für einen ältern Lehrer mit Familie.

Gehalt: der gesetzliche, Fr. 1400.—, mit freier Wohnung und Pflanzgarten.

Für Kirchliches Fr. 130.—

Sich zu wenden an

Die Redaktion dieser Blätter.

Permanente Schulausstellung Luzern.

Die im Museumsgebäude dahier installierte permanente Schulausstellung ist auf 1. ds. eröffnet worden, und zwar steht sie jeweilen am Dienstag nachmittags 2—5 Uhr und Donnerstag vormittags 9—12 Uhr und nachmittags 2—5 Uhr offen. Wer sie an einem andern Tage besuchen will, hat sich beim Lehrmittelverlage (im Erdgeschoße des nämlichen Gebäudes) anzumelden. (7)

Luzern, den 4. Januar 1906.

Die Erziehungsratskanzlei.